

# A m t s b l a t t

d e r

## Regierung zu Düsseldorf.

**Nr. 57. Düsseldorf, Dienstag, den 5. October 1841.**

(Nr. 925.) Gesefsammlung, 17tes Stück.

Das 17te Stück der Gesefsammlung ist erschienen und enthält unter:

Nr. 2193. Feuerfozietäts-Reglement für das platte Land von Altpommern. Vom 20. August 1841.

Nr. 2194. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Immobiliar-Feuerfozietät auf dem platten Lande von Altpommern und wegen Ausführung des Altpommerschen Feuerfozietäts-Reglements, vom heutigen Tage d. d. den 20. August 1841.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 926.) Militair-Pharmacopoea. I. S. II. Nr. 15338.

Durch die hohe Verfügung des Königl. Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 21. August d. J. wird sämmtlichen Kreis-Physikern, Kreis-Chirurgen, so wie allen Civil-Arzten und Wundärzten zur Pflicht gemacht, daß, wenn sie in den Fall kommen, für Militair-Personen auf königlichen Kosten Arzneien zu verordnen, sie sich dabei nach der bei dem Medizinal-Staabe der Armee, mit Genehmigung des Königl. Ministeriums veranstalteten neuen Ausgabe der Militair-Pharmacopoe zu richten haben.

Indem wir dem höhern Befehle gemäß und unter Bezugnahme auf unsere Verordnung vom 14. August 1829 (Amtsbl. Nr. 55) dies hierdurch bekannt machen, bemerken wir zugleich, daß die frühere Auflage der Militair-Pharmacopoe vom Jahre 1828 nunmehr außer Anwendung getreten ist, und daß von der gegenwärtig eingeführten Pharmacopoea militaris die Kreis-Physiker und Kreis-Chirurgen 1 Exemplar durch uns erhalten werden und die übrigen Aerzte und Apotheker dergleichen Exemplare sowohl im Bureau des Medizinal-Staabes der Armee in Berlin, als in den Provinzen bei den General-Arzten der Armee-Corps käuflich erhalten können.

Düsseldorf, den 22. September 1841.

(Nr. 927.) Berliner Reifepaß. I. S. II. Nr. 16078.

Der Kaufmann August von Hüls zu Gladbach hat seinen ihm unter dem 16. April c. von der dortigen Kreisbehörde S. Nr. 35 ausgefertigten auf ein Jahr gültigen Paß zu einer Reise nach Baden, Württemberg, Bayern, Holland, der Schweiz und ten Hanseestädten, zuletzt visirt am 25. oder 26. Mai d. J. angeblich auf der Reise zwischen Mainz und Gladbach, verloren.

Dieser Paß wird daher für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 22. September 1841.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 928.) Zeuglieferung für Kasernen und Lazareth betr.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für die Kasernen und Lazareth im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1842, soll im Wege der Submission, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und zwar dergestalt, daß die weiß- und grau leinenen Stücke, die blau- und weiß-leinenen Sachen, und die wollenen Dicken und Socken — als besondere Lieferungen getrennt ausgeschrieben werden.

Die Anzahl der zu liefernden Stücke ist aus den Bedingungen zu ersehen; diese, so wie die Proben, nach welchen die Lieferungen bewirkt werden sollen, können bei dem Königl. Train-Depot zu Münster, den Königl. Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, imgleichen bei den Königl. Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung:

„Zeuglieferung für Kasernen und Lazareth pro 1842“

spätestens bis zum 11. Oktober d. J., Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokal hier abzugeben und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungs-Anerbietungen nach Gefallen persönlich beizuwohnen.

Münster, den 18. September 1841.

Königl. Intendantur des 7ten Armeecorps.

(Nr. 929.) Aufgefundene Leiche.

Da die Leiche des Christoph Clemens aufgefunden worden, so wird hierdurch die am 4. September o. erlassene Bekanntmachung zurückgenommen.

Düsseldorf, den 23. September 1841.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Lippe.

## Sicherheits-Polizei.

(Nr. 930.) Steckbrief gegen den Joseph Goutier aus Wignehies.

Der wegen betrügerischen Banquerotts zur Untersuchung gezogene und aus Frankreich entflohene, ehemalige Strumpffabrikant Jean (Pierre) Joseph Goutier, aus Wignehies, soll sich in die diesseitigen Staaten geflüchtet haben; ich bringe dessen Signalement zur Kenntniß der resp. Polizeibehörden mit dem Ersuchen, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 21. September 1841.

Für den Ober-Prokurator.

Der Erste Prokurator: Lippe.

Signalement des r. Goutier.

Alter 65 Jahre; Größe 5 Fuß einige Zoll; Haare grau; Stirne gerunzelt; Augenbraunen braun; Augen grau; Nase mittelmäßig; Mund gewöhnlich; Bart grau; Kinn rund; Gesicht voll und rund; Gesichtsfarbe bräunlich, verbrannt. Besondere Kennzeichen: eine Narbe an der rechten Seite der Oberlippe.

(Nr. 931.) Steckbrief gegen den Eduard Welter aus Garzweiler.

Der Straßenbau-Arbeiter Eduard Welter aus Garzweiler hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehör-

den auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen. Düsseldorf, den 22. September 1841.

Des Instruktionsrichters: Becker.

**S i g n a l e m e n t.**

Namen: Belter, Eduard; Stand Tagelöhner; Geburtsort Cleve; Wohnort Garzweiler; Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich; Haare braun; Stirne rund; Augenbraunen braun; Augen blaugrau; Nase ordinair; Mund dito; Zähne gut; Bart braun; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittler. Besondere Zeichen: schießt etwas.

(Nr. 932.) Steckbrief gegen den Diedrich Hermann Biermann aus Altona.

Der Krankenwärter Diedrich Hermann Biermann aus Altona, hat sich der gegen ihn wegen qualifizirten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf denselben ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 23. September 1841. Der Instruktionsrichter: Becker.

**S i g n a l e m e n t.**

Religion katholisch; Alter 25 Jahre; Größe 5' 5"; Haare dunkel; Stirne niedrig; Augenbraunen dunkel; Augen dunkel; Nase länglich; Mund gewöhnlich; Bart etwas dunkeln Backenbart; Zähne defectiv; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 933.) Steckbrief gegen den Abraham Salmon aus Ddenkirchen.

Der Handelsmann Abraham Salmon aus Ddenkirchen hat sich der gegen ihn wegen Wechselfälschung und Theilnahme an einem betrügerischen Bankerotte eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf denselben ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 25. September 1841. Der Instruktionsrichter: Becker.

**S i g n a l e m e n t.**

Name: Abraham Salmon; Geburtsort Ddenkirchen; letzter Aufenthalt Randerath (Regierungsbezirk Aachen); Alter 25 Jahre; Größe 4 Fuß 10 Zoll; Haare schwarz; Stirne breit; Augenbraunen schwarz; Augen blau; Nase und Mund gewöhnlich; Bart schwarz; Kinn spitz; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: etwas gebogenen Rücken und krumme Beine.

(Nr. 934.) Zurückgenommener Steckbrief.

Da der Wirth Joseph Simons, dahier heute seine fünfjährige Gefängnißstrafe freiwillig angetreten hat, so wird der am 6. Mai d. J. hinter ihm erlassene Steckbrief hiermit zurückgenommen.

Köln, den 22. September 1841. Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

(Nr. 935.) Steckbrief gegen den Johann Schaefer aus Großvornich.

Der von der Correctionellen-Appellkammer des hiesigen Königl Landgerichts vom zwei und zwanzigsten Juli d. J. wegen Mißhandlung seiner Ehefrau zu einer viermonatlichen Ge-

fängnißstrafe verurtheilte Johann Schaefer, Ackerer zu Großvornich geboren und zuletzt zu Groß-Altendorf wohnhaft, befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich daher ergebenst, den 2c. Schaefer, dessen Signalement ich nachstehend mittheile, im Betretungsfalle verhaften und mir vorsehren zu lassen. Köln, den 25. September 1841.

Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

**S i g n a l e m e n t.**

Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare braun; Augen blau; Nase groß; Mund groß; Statur gesetzt.

(Nr. 936.) Steckbrief gegen die Josepha Fromm aus Heinsberg.

Die Josepha Fromm, 18 Jahre alt, aus Heinsberg, hat sich am 3. d. M. heimlich von da entfernt, und die nachverzeichneten Gegenstände entwendet. Dieselbe soll sich in den Kreisen Beilenkirchen und Erkelenz, auch im Regierungsbezirk Düsseldorf zwecklos und bettelnd herumtreiben.

Bei der gegen die Fromm wegen Diebstahls u. s. w. eingeleiteten Untersuchung, ersuche ich die Polizeibehörden, dieselbe im Betretungsfalle mit den etwa noch bei ihr sich vorfindenden fraglichen Effecten mir vorsehren zu lassen.

Aachen, den 24. September 1841.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Scherer.

**B e r z e i c h n i s s d e r G e g e n s t ä n d e.**

1) Eine gelbe baumwollene Schürze, klein karrirt; 2) zwei baumwollene Halbtücher, eins mit blauem Grunde und gelben Blumen, das andere mit rothem Grunde und weißen Streifen; 3) ein Paar neue perlblaue Strümpfe; 4) ein roth und weiß karrirtes baumwollenes Taschentuch.

(Nr. 937.) Diebstahl am Leegmeer.

Dem Heinrich Arnsen am Leegmeer ist vor einigen Tagen aus einer unverschlossenen Kleiderkiste eine neue graue Tuchhose, gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe derselben, fordern wir einen Jeden, der über den Thäter oder das Verbleiben der Hose Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde, unverzüglich Anzeige zu machen, wodurch dem Anzeiger keine Kosten entstehen.

Emmerich, den 20. September 1841. Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

(Nr. 938.) Diebstahl zu Kellinghausen.

Dem Kleinhändler Christian Hüser zu Kellinghausen sind in der Nacht vom 1<sup>2</sup>/<sub>2</sub>. d. M. mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Sachen, entwendet worden.

1) zwei Stück grau Leinen, à 60 Ellen; 2) ein dito grau leinen, à 30 Ellen; 3) sechs dito weißes Leinen, zusammen circa 150 Ellen; 4) sechs dito weißes Leinen, zusammen circa 151 Ellen; 5) zwei dito desgleichen circa 40 Ellen; 6) ein dito desgleichen circa 30 Ellen; 7) ein dito desgleichen circa 40 Ellen; 8) zwei dito desgleichen circa 30 Ellen; 9) einige Reste Schockleinen, zusammen circa 33 Ellen; 10) fünf, hn Stück baumwollen Gedruckt, zusammen circa 280 Ellen von verschiedenen Sorten; 11) ein Rest baumwollen Messel circa 10 Ellen; 12) drei Stück blau gedrucktes Leinen, zusammen circa 55 Ellen; 13) an Kupfergeld circa 3 Sgr.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, ersuchen wir Jeden, der von dem Verbleiben derselben oder von den Thätern Kenntniß erhält, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Essen, den 25. September 1841. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.